



„Ohne Fleiß kein Preis“

Vorstellung vieler unterschiedlicher Sprichwörter zum Thema Arbeit. Anschließend exemplarische Bearbeitung eines Sprichworts in der Kleingruppe.

Ziele

- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und historischen Bewertungen von Arbeit
- Auseinandersetzung mit den damit verbundenen Normen
- Reflexion unterschiedlicher Stellungen auf dem Arbeitsmarkt
- Formulierung eigener Wertvorstellungen zur Arbeit

Rahmenbedingungen

Zeit	45 Minuten
Gruppengröße	12 – 24 TN
Material	<p>einzeln ausgedruckte Sprichwörter</p> <p>Informationsblatt über deren Entstehungszeit und Herkunft</p> <p>Arbeitsblatt mit Fragen (alternativ: Flipchart)</p>
Raum	ein großer Seminarraum oder 2 kleinere Räume mit Platz für Kleingruppenarbeit



Ablauf der Übung

Die Sprichwörter werden im Raum verteilt. Die Teilnehmenden haben einen Moment Zeit, sich diese individuell zu erschließen. Anschließend wird die Gruppe in Kleingruppen zu je 2–4 (je nach Gruppengröße) geteilt und jede Kleingruppe wird aufgefordert, für sich eines der Sprichwörter auszuwählen. Die Moderation bittet die Kleingruppen, die folgenden Fragen zu diskutieren und ihre Antworten festzuhalten.

Fragen für die Kleingruppenarbeit:

- Aus welcher Zeit kommt dieses Sprichwort wohl?
- Aus welchem Land könnte es stammen?
- Wer hat diese Aussage getroffen? (Ein_e Arbeitgeber_in? Ein_e Arbeitnehmer_in? Die Kirche?)
- Kann man das Sprichwort auch heute noch anwenden?
- Stimmen Sie der Aussage zu?

Nach der ungefähr 15-minütigen Arbeitszeit bittet die Moderation darum, sich wieder in der großen Gruppe zusammenzufinden. Die Kleingruppen stellen kurz ihre Ergebnisse vor. Nach Beendigung der Vorstellungen nennt die Moderation die Herkunft der Sprichwörter.

Auswertung

Auswertung im Gruppengespräch:

- Warum erscheint in den meisten Sprichwörtern Arbeit als das Wichtigste im Leben?





- Wie ist Ihre Sicht? Welchen Stellenwert hat (Lohn-)Arbeit in Ihrem Leben?

Quelle

Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.

Material-Anhang

Liste mit Sprichwörtern und Informationen über ihre Herkunft